

**13. Bundeskongress Notfallseelsorge  
und Krisenintervention am 31. Mai 2010**

**Martina Haas**

**„Notwendigkeit und Nutzen von Netzwerken“**

1

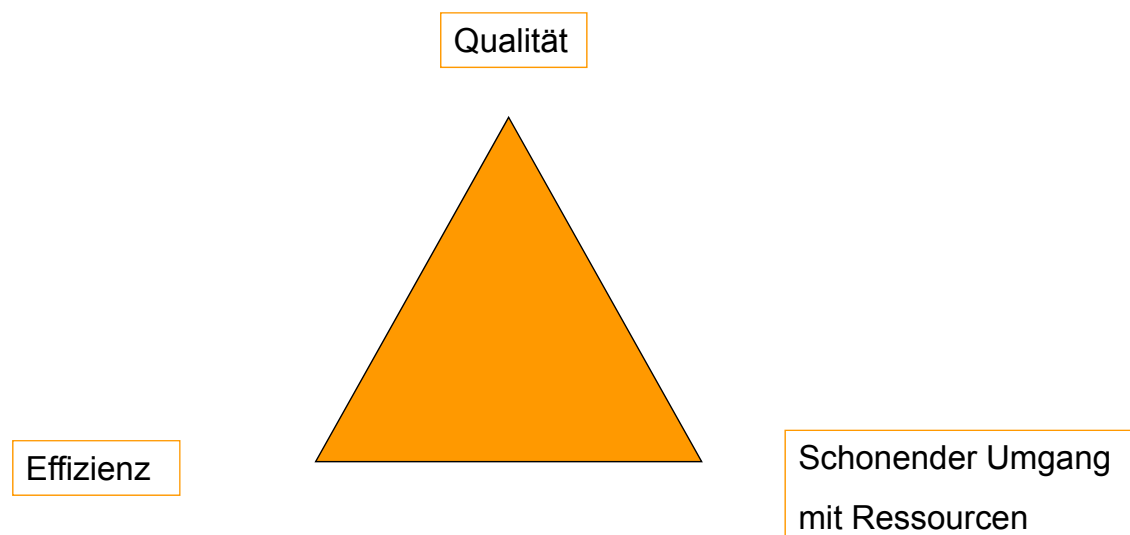
**Wozu**

**Netzwerke**

**?**

**Weil es sich lohnt:**  
**Netzwerke sind unverzichtbar**  
**!**

**Ohne funktionierende Netzwerke**  
**bleiben alle weit hinter ihren Möglichkeiten zurück**



## Weitreichende Folgen unzureichender Vernetzung

- ❑ Keine optimale Informationsbasis
- ❑ Ressourcen werden verschwendet
- ❑ Doppelarbeit geleistet
- ❑ Planung geht am Bedarf vorbei
- ❑ Es wird Zeit unnütz vertan.

Es werden nicht die besten Arbeitsergebnisse erzielt

**Wer allein arbeitet addiert**  
**Wer zusammenarbeitet multipliziert**

**Arabisches Sprichwort**

**Sie bekommen  
in den  
nächsten 45 Minuten**

**?**

**Einen **Werkzeugkasten**  
voller Anregungen und Ideen**

**&**

**Die **Garantie**, dass Sie diese in den  
Arbeitsalltag integrieren können**

## Netzwerken sollen andere...

**Was soll Networking**

**in**

**Ihrem Aufgabenkontext bringen**

**?**

**Ihr täglich Brot sind**  
**Notfälle und Krisen**  
**Mithin: menschliches Leid**

**Notfälle und Krisen implizieren**

- ▼ Zeitdruck
- ▼ akuten Handlungsbedarf
- ▼ unzureichende Informationen
- ▼ konfuse Opfer/Beteiligte/Augenzeugen
- ▼ hohe persönliche Belastung – mental und/oder körperlich

**Kein Raum für Networking?!**

**Einsätze vor Ort schmieden zusammen**

**Aber:**

**Sie ersetzen keine systematische, strategische Netzwerkarbeit**

**Diese muss bei **Einsätzen** bereits geleistet sein!**

**Allgemeine Networkinggrundsätze  
und -mechanismen**

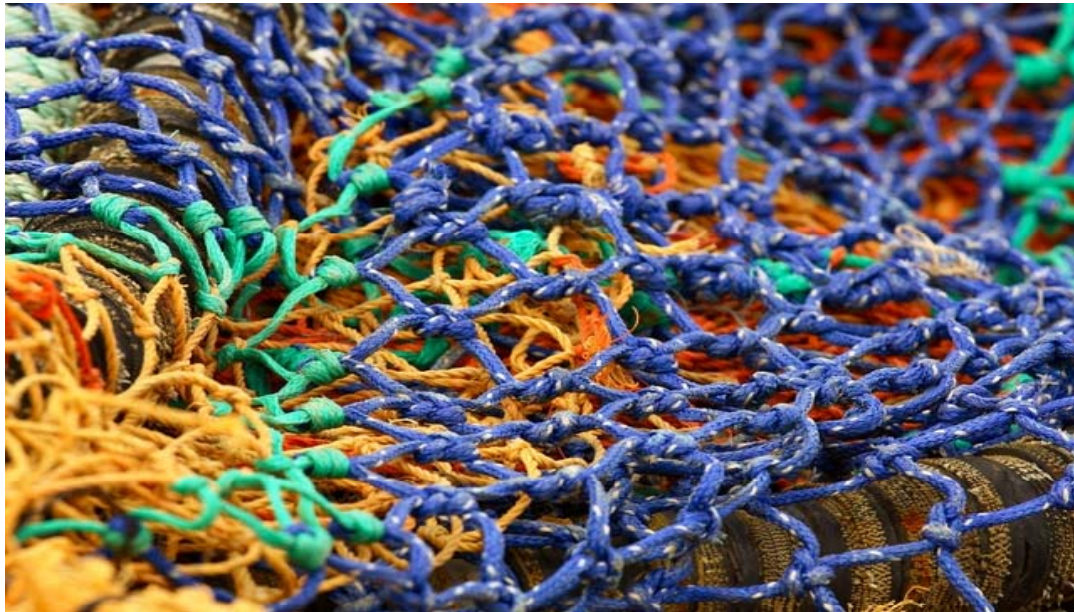
## Was braucht man im Beruf? im Einsatz?

- ▼ **Erstklassige Informationen**
- ▼ Fachlichen Austausch mit Kollegen
- ▼ (Stamm-)Kunden
- ▼ Kooperationspartner
- ▼ Plattformen
- ▼ **Weiterempfehlungen für den nächsten Job/neue Aufträge/  
Projekte/EINSÄTZE**

**Das erfordert funktionierende Netzwerke!**

**Informationen und Kontakte  
sind  
die Währung  
im Dienstleistungszeitalter**

## Was ist ein Netzwerk?



17

© Konzeptschulung, 2010

## Begriff des Netzwerks

Es gibt keine **einheitliche Definition**.

### **Englisches Lexikon:**

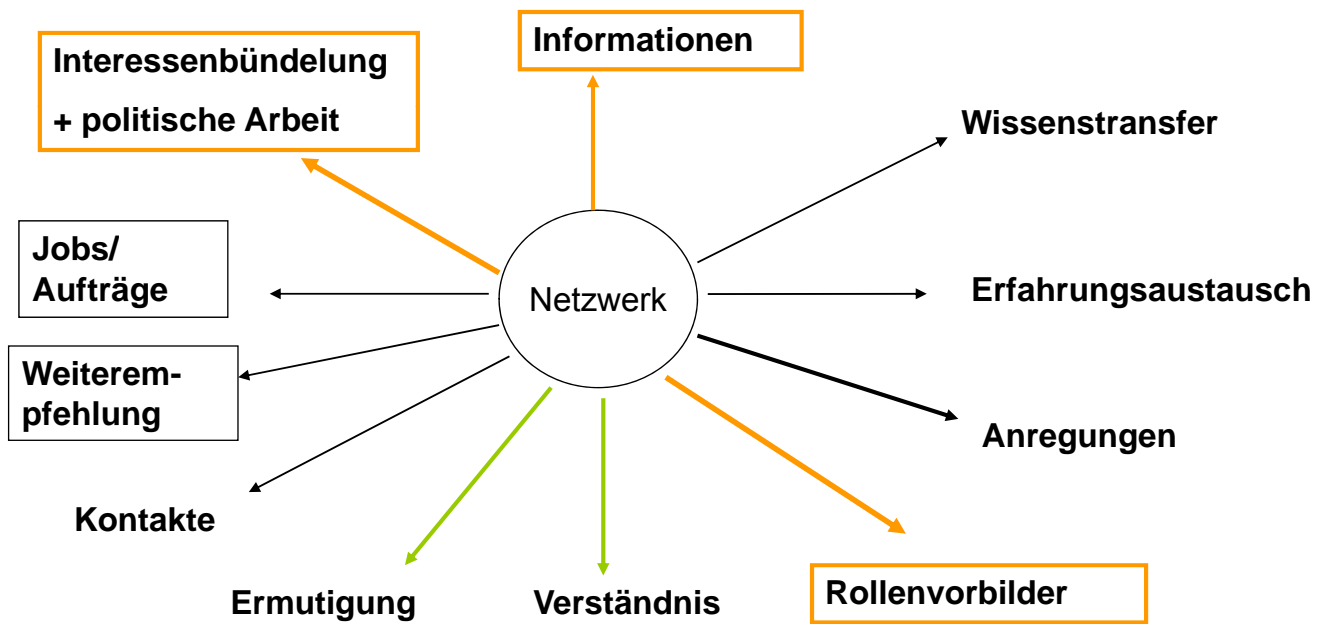
A network is a large number of people, groups and institutions that have a connection with each other and work together as a system.

### **Philippinische Botschafterin Dr. Delia Domingo-Albert:**

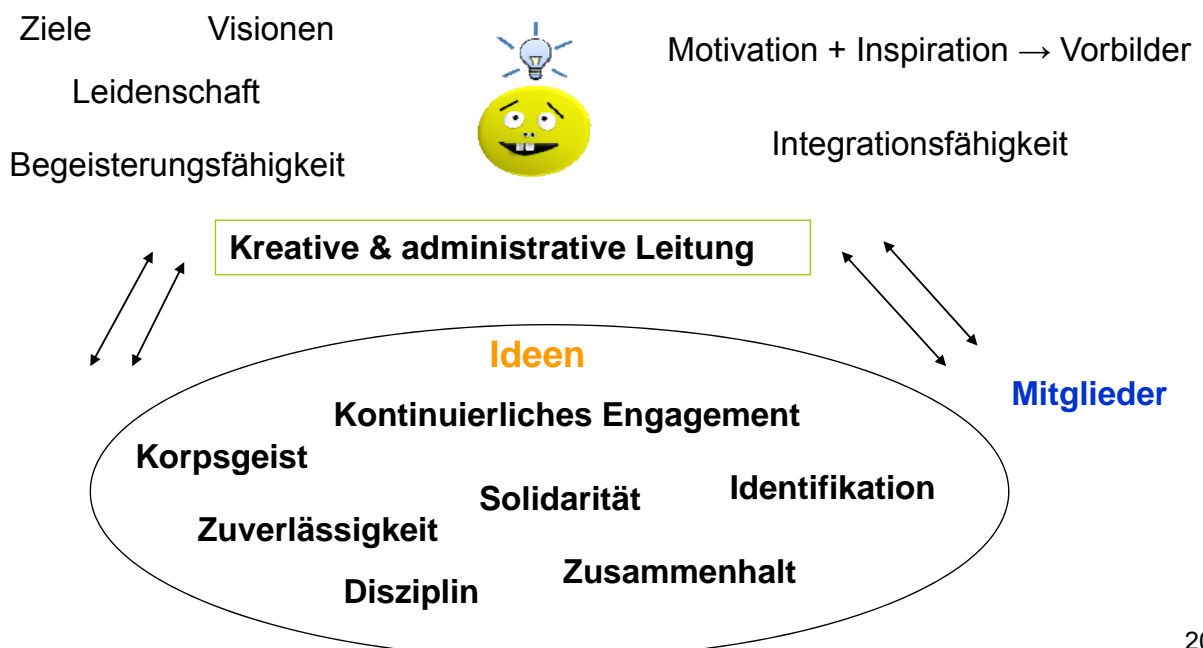
Knowing the right person to ask the right questions

18

## Was können Netzwerke leisten?

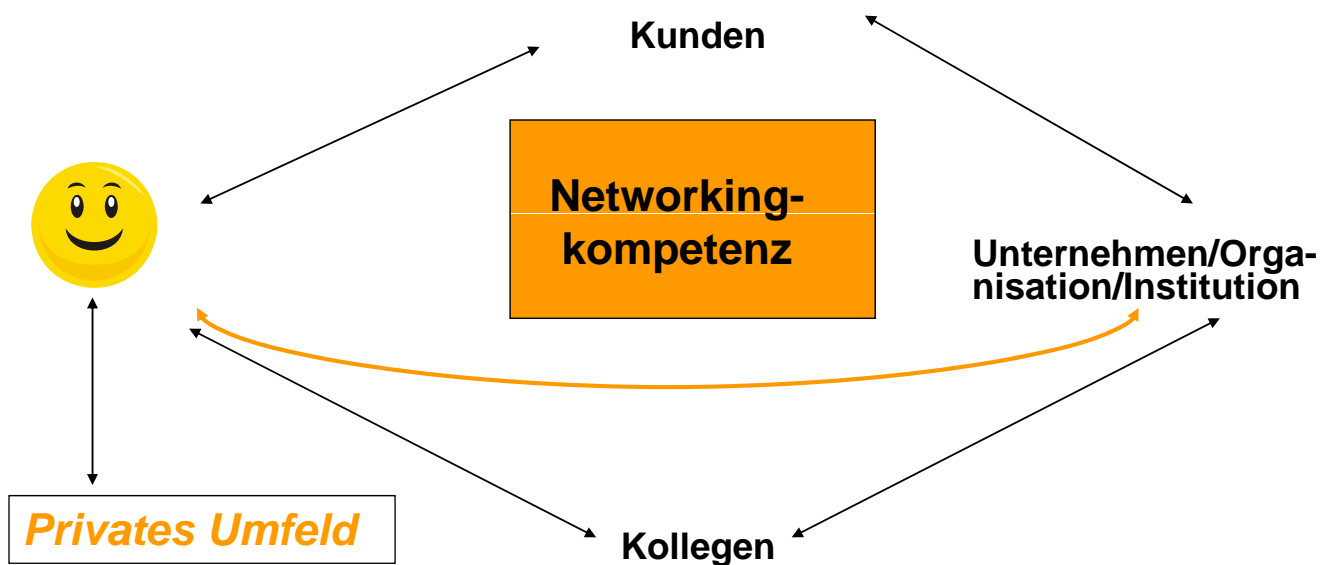


## Erfordernisse für die Funktionsfähigkeit von Netzwerken



## Konsequenzen fehlender Vernetzung am Beispiel von Führungsstrukturen

### Wem nützt gute Netzwerkkompetenz von Mitarbeitern?



## Unterschiedliches Networking-Verhalten am Beispiel Frauen und Männer

### Die meisten Männer haben gut funktionierende Netzwerke...

- ▼ von Jugend auf
- ▼ z. T. quasi vererbt
- ▼ sie netzwerken ganz selbstverständlich beruflich und privat
- ▼ sie netzwerken immer und überall

### Viele Frauen haben nur privat effiziente Netzwerke

## Folgen von Networking-Defiziten am Beispiel Frauen

- ▼ der Frauen-Anteil im Top-Management stagniert bei ca. 4%
- ▼ Anteil der Frauen im mittleren Management optimierbar (ca. 25-30%)
- ▼ Anteil von Professorinnen über die Fachbereiche ca.15%
- ▼ Ungleiche Bezahlung für gleiche Leistung ca. 23 % (EU: 17%)

## Gründe für Networking-Defizit bei Frauen

### Viele Frauen haben ein Defizit beim beruflichen Netzwerken !

- Frauen unterschätzen die Bedeutung beruflicher Netzwerke.
- Klassische Männerbünde sind ihnen zumindest suspekt.
- Frauen setzen stattdessen fast nur auf Leistung/Qualifikation

### Zusätzlicher Nachteil:

Frauen treten zu bescheiden auf und vermarkten sich nicht optimal

## Von Männern lernen, ohne sie zu kopieren



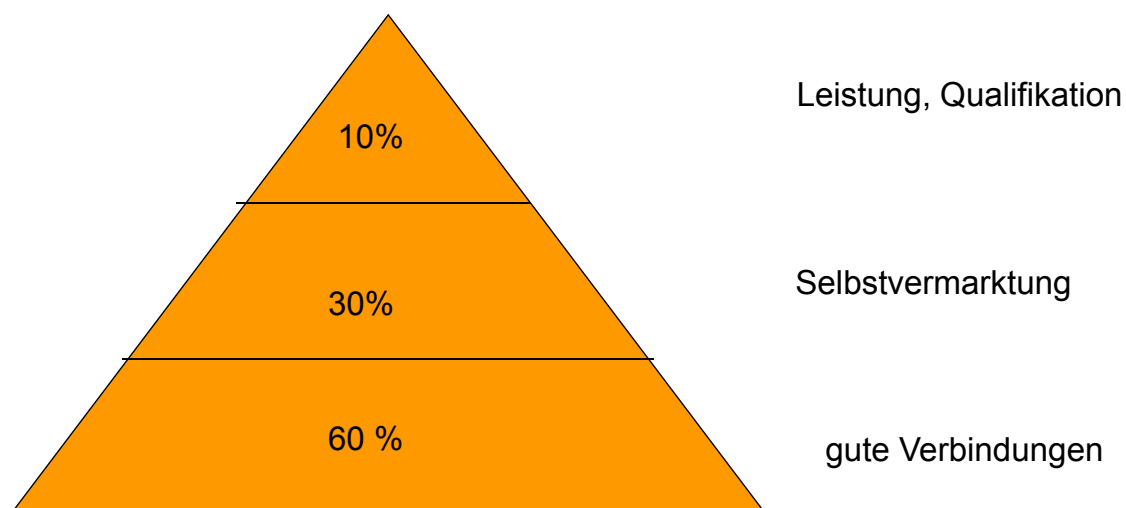
Es geht überall um

**ERFOLG**

- auch bei gemeinnützigen Aktivitäten

27

## Erfolgskomponenten im Beruf beachten

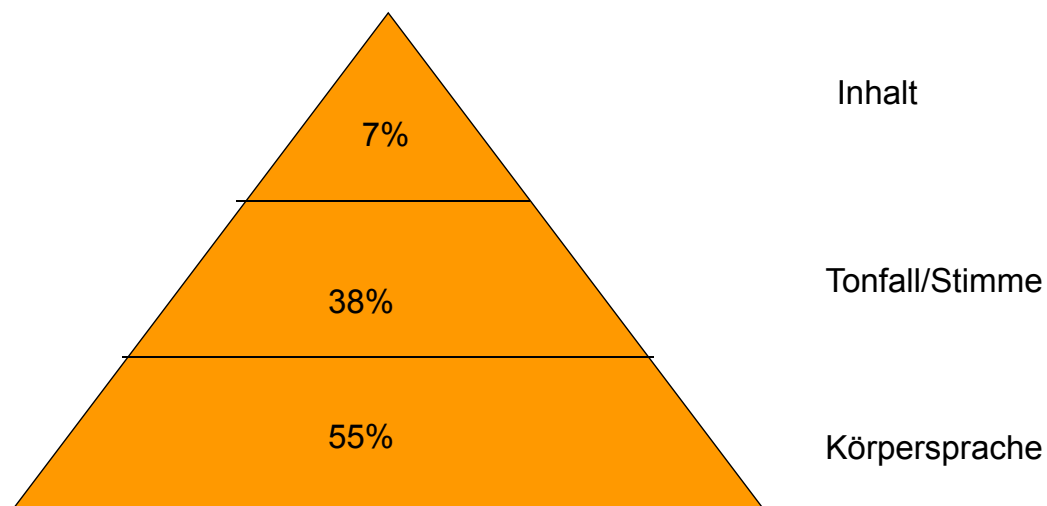


**Korrespondierend: 7 – 38 – 55 Regel**

28

# Leistung ist die EINTRITTSKARTE

## Erfolgskomponenten bei der Kommunikation



**Stellen Sie sich vor, Sie sind **der Beste/die Beste****

**Aber: Keiner weiß es...**

**Eine **nicht kommunizierte** Leistung ist  
eine **nicht erbrachte** Leistung.**

**Hermann Scherer**

- ▼ **Mitarbeiter**, die nicht gut vernetzt sind, machen keine oder langsamer Karriere
- ▼ **Unternehmen** ohne Netzwerke haben schlechtere Marktchancen im Verdrängungswettbewerb
- ▼ **Organisationen, die PSNV anbieten** und keine Networking betreiben, erhalten keine Einsätze

## Persönliche Anforderungen an erfolgreiches Networking

## Eigenschaften erfolgreicher NetzwerkerInnen

- N** = nett + neugierig sein
- E** = ernsthaft und engagiert
- T** = teamfähig + (richtiges) Timing
- W** = wählerisch + mit Wertschätzung
- O** = offen + offensiv
- R** = reaktionsschnell
- K** = kooperativ + kommunikativ
- I** = investieren, interessant/interessiert sein
- N** = (in Maßen) nehmen
- G** = gerne geben + Geduld

usätzliches

Jemandem etwas **geben**, schenken, ist nicht nur ein Abgeben, sondern immer auch ein **Empfangen**.

Wir können geradezu dankbar sein, wenn wir geben können.

**Margot Käßmann**  
Theologin, Pastorin,  
ehemalige Ratsvorsitzende der EKD

## Gebote beim Networking

**Oberstes Gebot:** Unter die Leute gehen und nicht nur zu **Einsätzen**....

- ▼ Gehen Sie regelmäßig zu Veranstaltungen Ihrer Netzwerke.
- ▼ Beteiligen Sie sich: Aufgaben übernehmen, Redebeiträge etc.
- ▼ Gehen Sie auf andere zu.
- ▼ Suchen Sie nach Gemeinsamkeiten.
- ▼ Denken Sie für andere mit und an andere.

**Seien Sie stets vorbereitet**



**Glück ist,  
wenn Zufall auf Vorbereitung trifft**

**Angelina Jolie**

39

**Die hohe Kunst der Kontaktpflege**

40

## Kontaktpflege

**Es reicht nicht aus, Kontakte zu knüpfen,  
man muss sie auch pflegen**

- ▼ Grund: Beziehungen erfordern eine gewisse Nähe und Kontinuität –  
Stichwort **Kundenbindung**

### **Das heißt:**

- ▼ neue Kontakte vertiefen
- ▼ alte Kontakte aufrechterhalten, ggf. auffrischen

unter Einsatz aller Kommunikationsmittel und unter Verwendung aller  
sich bietender Gelegenheiten.

**Was immer Sie tun und als was Sie es tun, :**

- ▼ **Seien Sie sympathisch**
- ▼ **sorgen Sie für eine angenehme Atmosphäre**

**Sie tun das nicht zuletzt für sich...**

**Denn:**

**Wer sich wohlfühlt, ist ggü. Anliegen anderer offener.**

Mit **Small Talk** bekommen

Sie den Fuß in die Tür

**Small Talk ist die Kunst,  
an **Wichtiges** zu denken,  
während man **Unwichtiges** sagt.**

David Lettermann, New York

**Zeit für Networking-Aktivitäten**

**=**

**ein mittel- bis langfristiges**

**Investment**

**Der Return on Investment lohnt**

**Informationen, Zuspruch, Unterstützung**

**&**

**Zeitersparnis,**

**wenn Sie ohne lange Vorrede schnelle Antworten brauchen**

## Erfolgreich in und mit Kooperationen

**Zusammenkunft ist der Anfang**  
**Zusammenhalt ist die Entwicklung**  
**Zusammenarbeit ist der Erfolg**

Henry Ford



49

© Martina Haas, Konzept & Innovation 2010

**Wer fischen will, muss dahin gehen, wo  
Fische sind und sollte nicht vergessen, ein  
Netz mitzubringen.**

**Japanisches Sprichwort**

50

© Martina Haas, Konzept & Innovation 2010

## Wissen Sie

### wie viele Netzwerkpartner

### Sie haben und/oder brauchen



### Optimal vernetzte(r) KoordinatorIn PSNV



## Erfolgsfaktoren für eine gute Kooperationskultur

- ▼ Akzeptanz und Respekt
- ▼ Kooperative Grundhaltung
- ▼ Überzeugung, dass das Ganze mehr ist als die Summe der Einzelteile
- ▼ Klare inhaltliche und qualitative Ziele
- ▼ Verbindliche Absprachen
- ▼ Effiziente Koordination
- ▼ **Unabdingbar**: Gegenseitiges Vertrauen
- ▼ Offene Kommunikation
- ▼ Gutes Konfliktmanagement

**Komplexität** und hoher Koordinationsbedarf entsteht durch

- ▼ Vielzahl an Beteiligten
- ▼ unterschiedliche Organisationen und Institutionen
- ▼ unterschiedliche interne Organisationsformen
- ▼ unterschiedliche Philosophien

**Das erfordert** gute Selbst-Organisation und effiziente Kooperation

# Aufbau von Netzwerken

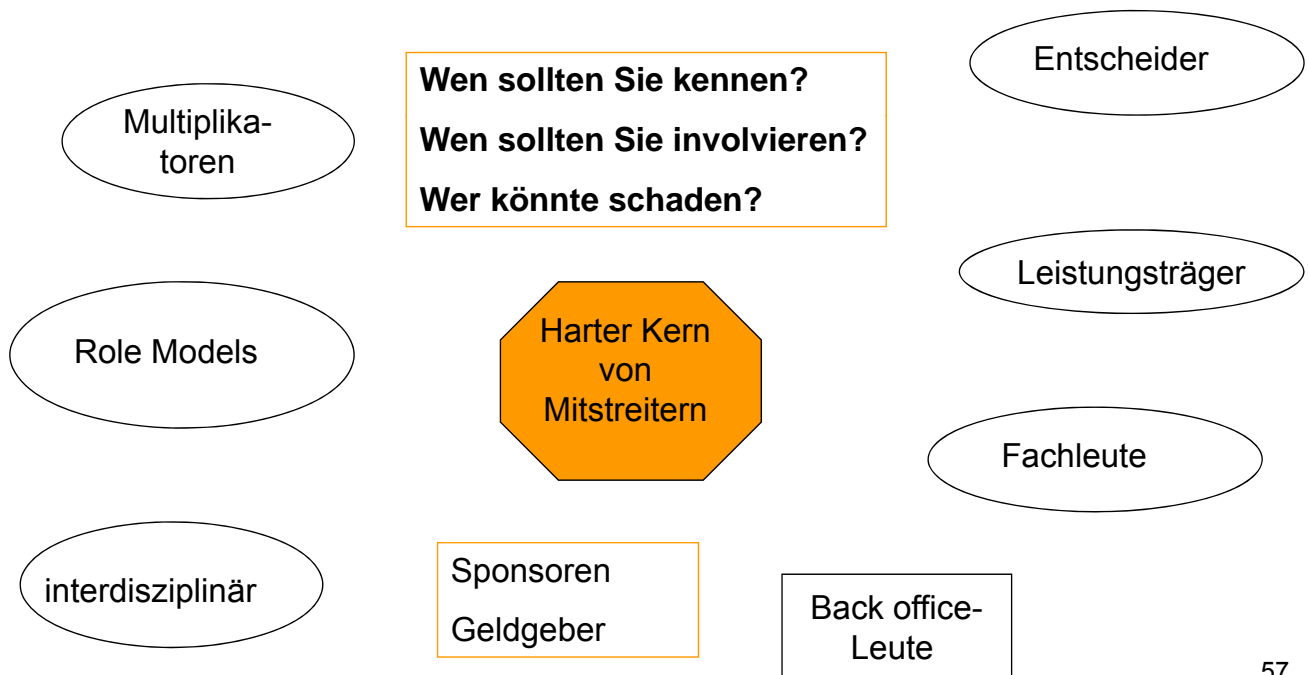
## z.B. Runden Tischen

### Zentrale Fragen beim Aufbau von Netzwerken

**Vorfrage klären:** Was spricht dagegen, bestehende Netzwerke zu nutzen?

- Ziele
- Informelles – formelles Netzwerk
- Zeitbudget
- Finanzausstattung, sonstige Ressourcen
- Beteiligte und Unterstützer
- Räumliche Dimension: regional, bundesweit, international

## Aufbau von Netzwerken



## Zusammenfassung: Effiziente Netzwerke

- ▼ erweitern den Horizont – bieten Ideen und Anregungen
- ▼ spiegeln die Vielfalt
- ▼ machen die Welt bunter und interessanter
- ▼ erleichtern die Arbeit, **denn**
  - Sie führen schneller zu besseren Arbeitsergebnissen
  - erschließen Komplexität
  - Sind immer öfter für Problemlösungen unverzichtbar...

**Netzwerke schaden nur dem,  
der keine hat.**

**Dr. Michael Rogowski**

ehemaliger Präsident  
Bundesverband der Deutschen Industrie

59

© Martina Haas Konzept & Innovation 2010

**Mit bestem Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit empfiehlt sich**

**Martina Haas**  
Managementberaterin  
Expertin für Networking und Business Kommunikation

**Konzept & Innovation  
Consulting · Coaching**

Tölzer Str. 18  
14199 Berlin  
[www.konzept-innovation.de](http://www.konzept-innovation.de)

60

© Martina Haas, Konzept & Innovation 2010